

Songs for Alice

Wilde & Vogel (Leipzig) und Johannes Frisch (Karlsruhe) in Koproduktion mit dem Westflügel Leipzig und dem FITZ! Zentrum für Figurentheater Stuttgart

Spiel, Bühne und Figuren: Michael Vogel ::: Live-Musik: Johannes Frisch (Kontrabass), Philipp Scholz (Schlagzeug), Konrad Schreiter (Trompete), Thomas Weber (Tischgitarre), Charlotte Wilde (Geige, Gitarre) ::: Regie: Hendrik Mannes ::: Texte: Lewis Carroll :::

Das räudige Weiße Kaninchen und die geheimnisvolle Grinsekatz, die fette Herzogin, der Eierkopf Humpty Dumpty und der sagenumwobene Jabberwock, der ausgestorbene Dodo oder die rauflustigen Zwillinge Tweedle Dee und Tweedle Dum – sie allesamt sind keine niedlichen Gestalten aus einer harmlosen Kindergeschichte, vielmehr wahnwitzige Vertreter einer skurrilen Logik der Absurdität und des untergründigen Begehrens. Der Mathematiker, Schriftsteller und Fotograf Lewis Carroll ersann sie zur Unterhaltung seiner kleinen Freundinnen.

In Szenen und Liedern widmet sich „Songs for Alice“ vornehmlich den Gedichten aus Carrolls Alice-Bänden. Die Inszenierung von Regisseur Hendrik Mannes balanciert zwischen Konzert und Theater und versammelt inbrünstige Hits und geräuschhafte Explosionen, expressive Figuren und poetische Maschinen, leise Momente und großes Tamtam, Ohrwürmer und Rausschmeißer. Mehr Carroll geht nicht!

The White Knight: 'But here I must leave you. - You are sad, let me sing you a song to comfort you.'

Alice: 'Is it very long?'

The White Knight: 'It's long, but very, VERY beautiful. Everybody that hears me sing it - either it brings the TEARS into their eyes, or else.'

Alice: 'Or else what?'

The White Knight: 'Or else it doesn't, you know.'